

und Mastanstalten auszuzahlen. Das erhöht auch den Eifer aller, nach höheren Leistungen in der Produktion zu streben, unduldsamer gegenüber Mängeln in der Arbeitsorganisation, der Futterbereitstellung, in der Arbeitsdisziplin usw. aufzutreten und an der Leitung des volkseigenen Gutes teilzunehmen. Es hat sich bewährt und fördert die Initiative der Arbeiter, Spezialisten und Brigadiere, wenn die Besten im sozialistischen Wettbewerb öffentlich prämiert, belobigt und ihre guten Erfahrungen verallgemeinert werden.

Die ganze Dorfbevölkerung produziert mehr tierische Erzeugnisse. Dabei kann auch jede Landarbeiterfamilie helfen, indem sie wieder selbst Schweine und Geflügel hält, um Fleisch für den Markt und für die eigene Versorgung zu produzieren. Die Fleischerzeugung muß zur Sache der gesamten Dorfbevölkerung werden. Nur wenn jeder mitdenkt und sich für die Entwicklung der Produktion verantwortlich fühlt, nur wenn die Erfahrungen jedes einzelnen genutzt und die guten Vorschläge durch die Leitung verwirklicht werden, erreichen wir in der Arbeit und in ihren Ergebnissen das jetzt erforderliche Niveau, das der umfassende Aufbau des Sozialismus in der DDR erfordert.

Zu größeren Viehbeständen und höheren Leistungen gehört mehr Futter. Deshalb muß mehr und qualitativ besseres Futter in allen volkseigenen Gütern erzeugt werden. Für die Erfüllung dieser Aufgabe ist die Arbeit der Mitglieder der Feldbaubrigaden, der Traktoristen und Agronomen von großer Bedeutung. Schon jetzt gilt es, alle Vorbereitungen zu treffen, daß ein Teil der Winterzwischenfrüchte besonders gedüngt und die Wiesen und Weiden richtig vorbereitet, melioriert und gepflegt werden, damit sie frühzeitig Grünfutter bringen.

Sie wissen, eine hohe Futterproduktion ist in Ihren Betrieben nur möglich durch gute Arbeit in der Feldwirtschaft, durch die richtige Verbindung Ihrer eigenen Erfahrungen mit den Ergebnissen von Wissenschaft und Technik. Der Boden ist das Hauptproduktionsmittel. Ihm muß Ihre ganze Aufmerksamkeit gelten. Die Einrichtung wissenschaftlicher Fruchtfolgen, die richtige Bearbeitung des Bodens, die systematische Vertiefung der Ackerkrume, die Anreicherung des Bodens mit organischer Substanz, das Kalken und Düngen der Böden nach den Nährstoffkarten und die Erweiterung des Zwischenfruchtanbaues, das sind entscheidende Aufgaben, um mehr Futter zu produzieren. Richten Sie Ihre Anstrengungen darauf, daß jedes volkseigene Gut eine für die kontinuierliche Produktion unentbehrliche Futterreserve schafft. Der Gradmesser für die Arbeit der Feldbaubrigaden ist die maximale Produktion wirtschaftseigenen Futters in hoher Qualität.